

Viel Sonne und wenig Regen auch im September!

(MSL) Der September des Jahres 2018 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 12,8°C um 1,7°C wärmer als das langjährige Mittel (12,8°C). Die bisher wärmsten Septembermonate gab es in den Jahren 2016 mit 17,5°C und 2006 mit 17,3°C. In der ersten 1. Dekade (01. – 10. September) war es mit 15,8°C noch sehr warm. In der 2. Dekade (11. – 20. September) wurde es mit 17,5°C noch einmal deutlich wärmer bevor es sich dann in der 3. Dekade (21. – 30. September) mit 10,2°C deutlich abkühlte. Mit einer Höchsttemperatur von 30,5°C am 22. September gab es vergangenen Monat einen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$). Die Höchsttemperatur von 32,0°C (19.09.1947) für einen September wurde somit nur relativ knapp verfehlt. Es gab neun Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Durchschnitt gibt es im September 0,9 Sommertage und keine heißen Tage. Am 29. September war es am kältesten - die Temperatur sank auf 3,0°C ab. Am 30.09.1940 war es mit minus 0,1°C für einen September in Lüdenscheid am kältesten.

Die Sonne schien im September insgesamt 213,5 Stunden auf unsere Messgeräte auf dem Dach des Zeppelin-Gymnasiums – für einen September ist das schon sehr deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 139,1 Stunden (154%). Die sonnigsten Septembermonate verzeichneten wir in den Jahren 2016 mit 240,4 und 2003 mit 202,7°C Stunden Sonnenschein. Damit ist der September 2018 der zweitsonnigste September in Lüdenscheid. Auf einen Tag umgerechnet gab es vergangenen September durchschnittlich 7,1 Stunden Sonnenschein. Hervorzuheben sind hier zwölf Sonnentage (mit jeweils mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein). Mit 12,0 Stunden Sonnenschein war der 05. September der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Die Sonne ließ sich an zwei Tagen überhaupt nicht am Lüdenscheider Himmel blicken. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass sich der Sonnenschein vergleichsweise gleichmäßig auf die Dekaden verteilte. In der 1. Dekade schien die Sonne durchschnittlich 6,2 Stunden, in der 2. Dekade und 3. Dekade gab es durchschnittlich 8,4 bzw. 6,8 Stunden Sonnenschein pro Tag.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (38%), Süd (13%), Nordost (11%) und Ost (10%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 9% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im September 2,3 Beaufort. Verglichen mit den 2,9 Beaufort des langjährigen Durchschnitts ist das schon merklich weniger. Der Wind erreichte an drei Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 23. September wehte der Wind mit gut 85 km/h (= 9 Beaufort) am stärksten.

Mit nur 41,0 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der September deutlich trockener als üblich (44% des langjährigen Durchschnitts). In den Jahren 1959 (5,0l/qm), 1928 (21,0l/qm) und 1971 (27,0l/qm) gab es die trockensten September. Der meiste Regen fiel vergangenen September mit 19,2 Litern pro Quadratmeter am 23. September – damit wurde der Höchstwert von 47,7 Litern pro Quadratmeter vom 15.09.1986 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf elf Tage (langjähriges Mittel 16,7 Tage). Davon gab es neun Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,6 Tage) und einen Tag mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage).

An keinem Tag gab es Nebel – ein Gewitter verzeichneten wir über unserer Station (04. September). Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. acht Tage weniger mit Nebel und 1,5 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der September durch den vielen Sonnenschein und die geringen Regenmengen noch mal richtig spätsommerlich schön war.